



Konzept Distanzlernen – Schuljahr 2020/21

Präambel

Der Unterricht erfolgt im Schuljahr 2020/2021 in der Regel in der Schule als Präsenzunterricht. Im Rahmen von Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann in begründeten Fällen für einzelne Schüler/innen, für ganze Lerngruppen bzw. für einzelne oder alle Jahrgangsstufen der Unterricht so erteilt werden, dass die Schülerinnen und Schüler an einem anderen Ort am Unterricht teilnehmen - *Distanzlernen*.

Distanzlernen ist eine Form von Lernangeboten der Schule und grundsätzlich neben dem Präsenzunterricht Bestandteil des schulischen pädagogischen Konzeptes. Der gesamte Unterricht ist dabei als Einheit aus Präsenzunterricht und Distanzlernen zu verstehen. Das bedeutet, dass die jeweils für die einzelnen Klassen in den Stundentafeln vorgesehenen Stunden insgesamt mit diesen beiden Unterrichtsformen umgesetzt werden. Die Stundenpläne der Schülerinnen und Schüler weisen dann sowohl Präsenzunterricht als auch Distanzlernen aus.

Distanzlernen

Für das Distanzlernen wird am Paul-Fahlisch-Gymnasium Lübbenau ausschließlich die HPI SchulCloud-Brandenburg genutzt. Die Nutzung dieser Plattform ist durch die Schulkonferenz bestätigt.

In der SchulCloud sind alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen und Lehrer angemeldet.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer stellen für die Stunden des Distanzlernens Materialien gemäß folgender Gesichtspunkte bereit:

- Lerninhalte und Aufgaben für den jeweiligen Unterrichtstag werden bis 8:00 Uhr eingestellt. Dabei ist eine Unterscheidung zwischen Lerninhalten (Themen, Unterricht) und Aufgaben, welche eine Abgabe erfordern, deutlich zu kennzeichnen. Es ist ersichtlich, welche Unterrichtsstunden damit im Distanzlernen ersetzt werden.
- Der Aufgabenumfang ist jeweils für 90 min + Hausaufgabenzeit konzipiert.
- Die Materialien sind didaktisch so aufbereitet, dass die Schülerinnen und Schüler damit selbstständig arbeiten können. Sie werden auf der Grundlage des schulinternen Curriculums legitimiert.
- Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer machen deutlich, ob die Aufgaben abgegeben werden sollen.
- Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer geben regelmäßig Feedback und bieten individuelle Lernunterstützung an.

- Die Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer sowie Tutorinnen/Tutoren nehmen wöchentlich Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schüler auf.
- Eltern und Schüler können die Fachlehrer über ihre dienstlichen Mailadressen kontaktieren. Diese sind im passwortgeschützten Bereich der Homepage veröffentlicht.
- Für den Fall, dass einzelne Schüler nicht am Unterricht teilnehmen können, werden alle Aufgaben in die HPI-SchulCloud eingestellt. Verantwortlich sind die jeweiligen Fachlehrer.
- Nach Möglichkeit wird unabhängig vom Regelunterricht ein Lernraum unter Verantwortung des Schulsozialarbeiters eingerichtet, in dem Schüler vor Ort ihre Home-Schooling-Aufgaben bearbeiten können.
- Nach Verfügbarkeit können Laptops für die Arbeit zu Hause ausgeliehen werden.

Leistungsbewertung

Bei der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung geht es in erster Linie darum, dass Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler Aufschluss über den aktuellen Lernstand, die Lernentwicklung und eventuelle Förderbedarfe erhalten. Leistungen, die im Distanzlernen auf der Grundlage eines entsprechenden schulischen Angebots erbracht werden, können in die abschließende Leistungsbewertung eingehen, wenn:

- dies der Schülerin oder dem Schüler vorher bekannt gegeben wurde und
- eine mögliche Unterstützung durch Dritte im Rahmen der Gewichtung der erreichten Note gegenüber allen sonstigen Noten berücksichtigt wird.

Bei der Bewertung im Distanzlernen muss daher berücksichtigt werden, dass die Vermittlung und Erarbeitung neuer Lerngegenstände in den Präsenzphasen erfolgt und die Phasen des Distanzlernens für Übung, Vertiefung, Wiederholung und ggf. auch angeleitete Vorbereitung der Vermittlung von Lerninhalten im Präsenzlernen genutzt werden. Ferner muss gewährleistet werden, dass eine rechtzeitige Ankündigung der Leistungsnachweise, eine Offenlegung der Bewertungsmaßstäbe und eine aussagekräftige Leistungsrückmeldung, die die bisherige Kompetenzentwicklung aufzeigt, erfolgt.

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage der geltenden Rahmenlehrpläne sowie der im Unterricht (Präsenzunterricht und Distanzlernen) vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie ist ergebnisorientiert (summativ) und prozessorientiert (formativ).

Summative Leistungsbewertung = Beurteilung am Ende des Lernprozesses	Formative Leistungsbewertung = Beurteilung zum Verlauf des Lernprozesses oder im Lernprozess
z.B. - Vergleichsarbeit - Test - Lernerfolgskontrolle - Klassenarbeit	z.B. - Portfolio, Lerntagebuch bzw. Lernlandkarte - Kriterien geleitete Selbst- und/oder Fremdeinschätzung - Beobachtung und kontinuierliches Feedback - Lernangebote mit Selbstkontrolle

Für das Distanzlernen kann daraus abgeleitet werden:

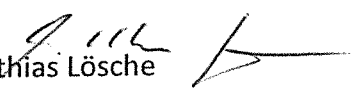
- Eine **summative Leistungsbewertung** kann im Distanzlernen **vorbereitet** werden: Dazu benötigen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die rahmenlehrplankonform und geeignet sind, Kenntnisse zu erwerben sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln. Rückmeldungen dienen dazu, die Lernentwicklung gezielt zu fördern.
- In jedem Fall ist im Distanzlernen eine **formative Leistungsbewertung** möglich, z. B. in Form von Portfolios, Dokumentationen, Prozessberichten, Exposés. Dazu sind kompetenzorientierte Aufgaben erforderlich, der Zugang zu den passenden Lernmaterialien für alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse sowie nach Bedarf die Überprüfungsmöglichkeit der Eigenständigkeit der Erarbeitung der Lernergebnisse in Präsenzphasen.
- **Mündliche Aufgabenformen**, die im Distanzlernen bewertbar sind, können insbesondere sein: Referate, Präsentationen, Erklärvideos, Podcasts.

Dokumentation des Distanzlernen

Distanzlernen wird analog zum/im Klassenbuch dokumentiert:

- Unterrichtsinhalte und
- Teilnahme bzw. Kontakt.

Die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler ist Teil der Schulpflichterfüllung.


Matthias Lösche

Schulleiter

Paul-Fahlich-Gymnasium Lübbenau